

und mich sehr erfreut, sowohl bei dem Publicum, als
auch bei der für ziemlich beschränkt, u. vornehmlich sehr
comparativen Kritik Stellung zu finden.

Ich wäge nun an die die allseitig am ehesten unbefrieden
Litten, die müssen mir gestattet, forscherlicher Form,
Ihnen die Punkte zu erwidern. Wenn ich mich auf mich
mit der Hoffnung tragen darf, daß meine Arbeit der
Person, mit dem ich es gehen möchte, einigermaßen wert
sig sei, so weiß ich doch, daß ich noch Drüsten mein
Lustig geliebt habe, und es drängt mich, dieses mein
Lieblingstint Ihn, dem ich die freundlichste Empfehlung
und den aufrichtigsten Zuspruch zu senden, zur Prüfung der
gebrüngen.

Lebensfähigen die, nachfolter Meister, der
und unbefrieden war die fichtend. Das Leben
der Kunst oder geistliche oder schriftliche
mit Liebe und Begierde für die fingenat
gibt mir den Mut dazu.

Ein gültig ab "ja" auf meiner Litten würde in
erfreuen

Ihre ganz ergebener

B. Scholz

B. Scholz

Marienstraße N^o 6, 1. Trage

Berlin

